

## Warenzeichen

Gesetz vom 12. Mai 1894

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Warenzeichen des Papier- und Schreibwarenfaches, falls nicht zu umfangreich, kostenfrei veröffentlicht

**Elan.** Kl. 32, Nr. 209112. Eingetragen für *Globus, Gummi- und Asbestwerke G. m. b. H.*, Ahrensböck, zufolge Anmeldung vom 15. Dezember 1915 am 10. März 1916. Geschäftsbetrieb: Gummi- und Asbestwerke. Waren: Radiergummi.

**Normal-Pauspergament SINODOR.** Kl. 32, Nr. 208945. Eingetragen für *Gebr. Leichtlin*, Karlsruhe, zufolge Anmeldung vom 2. Dezember 1915 am 1. März 1916. Geschäftsbetrieb: Fabrik für chemisch-präparierte Papiere. Waren: Pauspapier.

**Chronotyp.** Kl. 32, Nr. 209206. Eingetragen für *Oscar Sperling*, Leipzig, zufolge Anmeldung vom 29. April 1914 am 15. März 1916. Geschäftsbetrieb: Fabrik für Bürogeräte und dergleichen. Waren: Stempel.

**Bolacitin.** Kl. 11, Nr. 208147. Eingetragen für *Nürnberger Farbenfabrik Iglauer & Co.*, Nürnberg, zufolge Anmeldung vom 12. Januar 1915 am 17. Januar 1916. Geschäftsbetrieb: Farbenfabrik. Waren: U. a. Blattmetalle, Firnisse, Walzenmasse für Buchdruckwalzen, Waschmittel für Buchdrucktypen, Buchdruckformen und Druckwalzen, Papier.

**Auf hoher Warte.** Kl. 27, Nr. 208232. Eingetragen für *Ernst Mayer*, Heilbronn, zufolge Anmeldung vom 5. Februar 1915 am 24. Januar 1916. Geschäftsbetrieb: Erzeugung von Briefhüllen, Briefpapieren aller Art, Papierausstattungen. Waren: Briefhüllen, -papier, und -mappen, Papierausstattungen, Trauerpapierwaren.

**Hama.** Kl. 32, Nr. 208770. Eingetragen für *Hindorf & Marx*, Leipzig, zufolge Anmeldung vom 12. Mai 1915 am 23. Februar 1916. Geschäftsbetrieb: Kontorgeräthandlung. Waren: Briefordner, Radiergummi, Kohlepapier, Farbbänder.

**Enmox.** Kl. 32, Nr. 208776. Eingetragen für *Nate Mock*, Berlin, Kochstr. 32, zufolge Anmeldung vom 8. Oktober 1915 am 23. Februar 1916. Geschäftsbetrieb: Ausfuhr und Vertrieb von Vervielfältigungs- und Bürobedarf. Waren: U. a. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Schutzbogen, Schreib- und Zeichenwaren, Kontorgeräte, Lehrmittel, Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate, Farbbänder.

**Bildzeichen: Wappen, dessen untere Hälfte einen springenden Hirsch, dessen obere Hälfte einen doppelkronigen Baum und zwei Kreuze zeigt. Das Ganze ist von einer Verzierung umgeben mit der Unterschrift: semper verum.** Kl. 30, Nr. 204855. Eingetragen für *Molineus & Co.*, Barmen, zufolge Anmeldung vom 2. Dezember 1913 am 25. Juli 1915. Geschäftsbetrieb: Fabrik von leinenen und baumwollenen Bändern. Waren: Schreibmaschinenbänder, Schreibkissen, Färbemittel für Schreibmaschinenbänder.

**Zeitschriftentitel: Der Staatsbedarf (mit Schnörkelverzierung) und Für Haus und Beruf mit ovaler Umrahmung, bestehend aus allerlei Sinnbildern für Wissenschaft, Kunst, Gewerbe und täglichen Bedarf.** Kl. 28, Nrn. 208098, 208099. Eingetragen für *August Scherl G. m. b. H.*, Berlin, zufolge Anmeldung vom 26. Mai und 19. Juni 1915 am 13. Januar 1916. Geschäftsbetrieb: Buch- und Zeitschriften-Verlag, Buch- und Kunstdruckerei. Waren: Erzeugnisse des Buch- und Zeitschriftenverlages und der graphischen Gewerbe.

**Langenberg-Pflanzenpapier.** Kl. 27, Nr. 209167. Eingetragen für *Carl Langenberg*, Leipzig, zufolge Anmeldung vom 8. Februar 1916 am 13. März 1916. Geschäftsbetrieb: Papiereinfuhr- und -Ausfuhrgeschäft. Waren: Papier.

**Groß-Germania.** Kl. 32, Nr. 209168. Eingetragen für *Deutsche Maschinenbau- und Vertriebs-Ges. m. b. H.*, Berlin, zufolge Anmeldung vom 31. August 1914 am 13. März 1916. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Büromaschinen nebst Zubehör. Waren: Büromaschinen und Zubehör, Registraturschränke, Papier-Heftgeräte, Farbkissen für Gummistempel.

**ORIGINAL-SCHOELLERHAMMER.** Kl. 27, Nr. 209358. Eingetragen für *Heinr. Aug. Schoeller Söhne*, Düren, Rhl., zufolge Anmeldung vom 23. Dezember 1915 am 23. März 1916. Geschäftsbetrieb: Papierfabrik. Waren: Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren.

**Belgica.** Kl. 32, Nr. 209362. Eingetragen für *J. J. Rehbach*, Regensburg, zufolge Anmeldung vom 18. Dezember 1915 am 23. März 1916. Geschäftsbetrieb: Blei- und Farbstift-Fabrik. Waren: Schreib- und Zeichenwaren, Bürogeräte, Lehrmittel.

Verantwortlicher Schriftleiter *Siegfried Ferenczi*, Friedenau. Zuschriften nur an *Papier-Zeitung*, Berlin SW 11, erbeten  
Verlag von *Carl Hofmann*, Berlin. Druck von *A. W. Hayn's Erben*, Berlin SW 68, Zimmerstraße 29

## Briefkasten

Der Frage muß 15-Pf-Marke beiliegen. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Antwort erfolgt ohne Gewähr. Kostenfrei nur, wenn Abdruck ohne Namen gestattet.

## Rechnungen in Bahnkolli

**13933. Frage:** Ist es verboten, Rechnungen über Waren den Bahnkolli beizufügen?

**Antwort:** Bei Sendungen innerhalb des Deutschen Reiches ist das Beifügen der Rechnungen gestattet, über die Vorschriften des Auslandes sind wir nicht unterrichtet.

## Wellig gewordenenes Papier

**13934. Frage:** Es sind mir einige Ballen Papier durch Lagern an einer wahrscheinlich feuchten Stelle wellig geworden. Gibt es ein Mittel, um das Papier wieder glatt zu machen?

**Antwort:** Das Papier kann wieder flach werden, wenn man es erst in dünnen Lagen zum Trocknen auslegt und dann unter Zwischenlegen von Holzpappen oder Makulatur längere Zeit unter dem Druck einer Presse liegen läßt.

## Kriegsklausel

**13935. Frage:** In einer gerichtlichen Sache gebrauche ich einige Exemplare der üblichen Kriegsklauseln, welche besonders bei Papierverkäufen gebräuchlich sind. Ich habe vor einiger Zeit unter „üblicher Kriegsklausel“ ohne nähere Einzelheiten verkauft, und da die Sache wegen Nichtlieferung meines Lieferanten gerichtlich anhängig wurde, verlangt das Gericht Angaben darüber, was darunter zu verstehen ist. Sie dürften der gleichen Ansicht sein wie ich, daß meine Angabe „übl. K.-Kl.“ genügt, um mich vor Schaden zu bewahren und daß der Abnehmer sich derselben unterworfen hat, wie sie eben im jetzigen Geschäftsleben gang und gäbe ist. Ich ersuche Sie um Zusendung des Gewünschten.

**Antwort:** Uns ist keine andere Kriegsklausel zur Hand, als die in den neuen Geschäftsbedingungen für Papier enthaltene, die der Verein Deutscher Papierfabrikanten am 17. Juli 1915, also während des Krieges, angenommen und veröffentlicht hat. Diese Klausel lautet:

„§ 23. Mittelbare oder unmittelbare Einwirkungen von Kriegen, Naturereignissen, Ein- oder Ausfuhrverboten, Betriebsstörungen, Arbeiterausständen, Fehlen von Rohmaterial, unverschuldetem Kohlenmangel, Beschlagnahmen, die militärischerseits erfolgen, sowie Unterbrechungen der üblichen Verkehrsbedingungen befreien für die Zeit ihrer Dauer ganz oder teilweise von der Lieferungsverpflichtung. Eine Verpflichtung zur nachträglichen Lieferung ausgefallener Mengen besteht nicht, zur nachträglichen Abnahme aber insoweit, als Anfertigungen bereits in Angriff genommen waren.“



**Kohlepapier u. Farbbänder**

Rein deutsche Erzeugnisse

der (91430)

Deutschen Bürobedarfs-Gesellschaft, Goslar a. H.

Fabriken für Bürobedarf

Für Wiederverkäufer, Papierhandlungen  
Cartonnagefabriken  
Druckereigeschäfte

SIEGELMARKEN-FABRIK  
UND GRAVIER-ANSTALT

Wilh. Schlemming  
CASSEL  
FÜR GROSSE AUFLAGEN  
LEISTUNGSFÄHIG

Die Fabrik ist eingerichtet für eine tägliche Produktion von einer halben Million Siegelmarken

**Zigarren-, Zigaretten- u. Postkarten-Beutel**  
Brötchenbeutel fabrizieren  
Jünger & Hahn, G. m. b. H., Berlin NO 55 PA.  
Hamburg 36, Hohe Bleichen 31-32

**Bindfaden-Kordel**  
sofort lieferbar, anbietet  
Deutsche Osmosa G. m. b. H.  
Berlin W 8, Leipziger Strasse 23